



AlmArena

Tourismus,
Gastronomie,
Event

AT



LIFELIKE
brands people stories





Ausgangssituation

Ansässige Hoteliers setzten ein außergewöhnliches Gastronomiekonzept in der Skiregion um. Im Zuge einer großen Eröffnungsfeier mit Prominenten, namhaften Persönlichkeiten und Medien sollte das Projekt Österreichweit bekanntgemacht und etabliert werden.



Aufgabenstellung

Auftrag war im Vorfeld, den architektonischen Standard des Projektes über Medien zu transportieren. Für das Opening sollten regionale Stakeholder sowie Prominente aus dem Bereich Sport, gemeinsam mit österreichischen Medienvertretern geladen werden. Das Eröffnungsevent sowie der architektonische Ansatz sollten in den Ressorts Society, Lokales und Architektur platziert werden.



Umsetzung

Die architektonische Ausrichtung des Bauprojektes wurde in der gedruckten Einladung wiedergegeben. Aus unserem Kontaktpool wurden relevante Prominente, Architekten und regionale Persönlichkeiten selektiert und zur Eröffnung geladen. Medien und Society wurden vor Ort mit dem Bauprojekt sowie später, im Zuge der Feier, mit der Projektphilosophie vertraut gemacht. Strategie war, den „Wir-Gedanken“ zu kreieren, der auf die Zielgruppe überspringt.

Leistungen der Lifelike PR

Kontaktpool
Society & Sport

Media Relations

Kreativer Prozess
Einladungen

Monitoring und
Auswertung

Textierung

Contentproduktion
Bild & Video



die neue AlmArena, auch Arthur Moser, Christian Steiner und Christian Gappmayr waren begeistert

500 Gäste schwebten im siebenten Après-Ski-Himmel

Für ein Pre-Opening öffnete die AlmArena in Haus bereits am Donnerstagabend ihre Pforten, gestern startete der offizielle Betrieb.

bei seinen Grußworten für Erheiterung bei den Gästen, schlug er doch angesichts der Dekoration mit dem steirischen

dass die Nacht Arbeit

hotel & tour

HOTELLERIE GASTRONOMIE TOI

AN ARENA FÜR MIL
An der Talstation des Hauser Kaibling in der Region Schladming-Dachstein wurde ein neues 500-Gästesitzbares eröffnet.

Gastronomie braucht eine Bühne. An der Talstation des Hauser Kaibling in der Region Schladming-Dachstein wurde ein neues 500-Gästesitzbares eröffnet. Die AlmArena am Fuße des Hauser Kaibling wird mit 5,5 Millionen Euro in die neue AlmArena investiert. Die AlmArena am Fuße des Hauser Kaibling wird mit 5,5 Millionen Euro in die neue AlmArena investiert. Die AlmArena am Fuße des Hauser Kaibling wird mit 5,5 Millionen Euro in die neue AlmArena investiert.

Auf 3 Etagen bietet die AlmArena A Platz für 150 Gäste und vereint dabei österreichische Hüttenkultur mit moderner Architektur.

SCHLADMING-DACHSTEIN

Après-Ski-Lokale RÜSTEN MASSIV AUF

In der Skiregion Schladming-Dachstein wurde massiv in das Angebot für den perfekten Einkehrschwung investiert. Für die kommende Wintersaison wurde das Après-Ski-Angebot massiv ausgebaut. Allein in den Bau der neuen AlmArena am Fuße des Hauser Kaibling wurden 5,5 Mio. Euro investiert. Auf einer Fläche von über 1000 Quadratmetern innen und außen können hier bis zu 1500 Gäste ihren Skitag zünftig ausklingen lassen. Die beiden erfahrenen Gastronomen Christian Steiner und Christian Gappmayr wollen als Pächter den frequenzstarken Standort als weiteren Hotspot in der Region etablieren. Ihr erklärtes Ziel: Gäste in der AlmArena mit Après-Ski auf dem Niveau internationaler Skigebiete begeistern.

für bis zu 400 Partylöwen und Vergnügungssüchtige. Dem steht die Reiteralm nicht nach. Direkt neben der Talstation der Seilbahn Silver Jet errichtete die Familie Mitterwallner heuer die neue Skihütte und Après-Ski-Bar „Mühlstodl“. Die Architektur des neuen Lokals kombiniert uriges Hüttenflair mit modernen Elementen. Das ehemalige Gondelstüberl unmittelbar neben der Bergstation der 8er-Gondelbahn am Hauser Kaibling wurde gänzlich umgestaltet und heißt jetzt „Stoni's Rauchkuchl“. Pächter Christian Wageneder erhöhte mit einem Zubau und durchdachter Raumaufteilung die Anzahl der Sitzplätze von 200 auf 450. Im In-

Was woanders als Minimum gilt, definieren wir als Standard. Einzigartigkeit findet sich im Mix aus lokalen Spezialitäten, internationalen Trends und Neuinterpretation traditioneller Gerichte.

Christian Gappmayr



ERFOLG
Positionierung der AlmArena als zukunftsorientiertes Bauprojekt

Flächendeckende Berichterstattung, österreichweit

HAUSER KAIBLING, REITERALM

Neuer Hüttenzauber fürs Après-Ski

Die Rauchkuchl am Kaibling hat gestern eröffnet, die Reiteralm hat Hüttenzauber gebracht.



Neue Hütten braucht das Pisten-Partyvolk: Die Rauchkuchl am Hauser Kaibling wurde eröffnet



HUBER.2

Unbekannter. Er ist auch Hausher der Hohenhaus-Tenne in Schladming und des Pichlmayrguts gegenüber der Reiteralm. Ebendort hat man kulinarisch über den Sommer besonders kräftig zugelegt, frohlockt Reiteralm-Chef Daniel Berchthaller. „Wir haben bei der Talstation

jetzt wirklich ein tolles Après-Ski-Angebot mit Restaurant und großer Terrasse. Am Standort der bisherigen Kuchl-Schirmbar hat die Familie Mitterwallner mit dem Mühlstodl eine tolle Hütte hingebaut.“ Ausgebaut haben auf der Reiteralm auch die höchstgelegene Hütte, die Almbar auf der Gasshöhe, mit neuer Terrasse und Schirm und die Schneefalm bei der Talabfahrt. Berchthaller: „Auch hier ist der Bereich unter freiem Himmel, aber auch das Restaurant mit herrlichem Dachsteinblick erweitert worden.“ Bernd Hecke

STEIRERIN

FASHION - BEAUTY - LIFESTYLE - PEOPLE

30.11.2017

AlmArena eröffnet

Fotograf: Martin Huber
Ort: Hauser Kaibling
Anzahl Fotos: 25

Ein neues gastronomisches Highlight in der Region. Namen AlmArena lockte das neue Projekt des Steirerins Christian Steiner. In der Talstation der Reiteralm wurde ein neues 500-Gästesitzbares eröffnet. Die AlmArena am Fuße des Hauser Kaibling wurde gänzlich umgestaltet und heißt jetzt „Stoni's Rauchkuchl“. Pächter Christian Wageneder erhöhte mit einem Zubau und durchdachter Raumaufteilung die Anzahl der Sitzplätze von 200 auf 450. Im In-



Hüttengaudi im ganz großen Stil

STEIRER DES TAGES. Hoteller Christian Steiner eröffnet seinen zweiten Après-Ski-Tempel. Und die nächsten Projekte sind schon in Arbeit.

Von Dorit Burgetiner

Wenn man Christian Steiner aus Pichl, Ortsteil der Gemeinde Schladming, mit einem Wort beschreiben, dann ist es wohl „Vollblut-Gastgeber“, das es am besten trifft. Seit 14 Jahren leitet er die Geschichte des Vier-Sterne-Hotelsorts Pichlmayrgut, vor zehn Jahren eröffnete er mit dem Brüdern Sepp und Hermann Egger die Hohenhaus-Tenne in der WM-Stadt und nun ist er zusammen mit Christian Gappmayr vom Posthotel Schladming auch noch Pächter der nahegelegenen Almarena am Fuße des Hauser Kaiblings. Nach dem Besuch der landwirtschaftlichen Schule und des Hotelkurses standen sich einmal einige Jahre im In- und Ausland auf dem Programm. „Ich habe in der Gastronomie gearbeitet, in verschiedenen Bereichen und Positionen. Ich war auf einem Schiff, in Frankreich, Deutschland und auch am unterschiedlichen Orten in Österreich tätig“, erzählt der Hoteller. Im Jahr 2000 kehrte er schließlich wieder in die Heimat zurück, 2003 übernahm er dann die Leitung des Hotels, das schon seit mehreren Jahrhunderten im Familienbesitz ist. „Wind man in so einen Betrieb hineingeboren, ist die Chance, dass man später einsteigt, schon sehr groß. Bei einer so langen Familientradition will man ja auch nicht der Erste sein, der aus der Reihe tanzt“, lacht Steiner. Er habe den vor-

gezeichneten Weg nie als Belastung gesehen, „sondern als Herausforderung. Es hat schon was, wenn man einen Betrieb mit jahrhundertelanger Geschichte übernehmen kann – das ist etwas, das nicht viele sagen können.“ Viel getan hat sich im Pichlmayrgut in den vergangenen 14 Jahren. „Wir haben das Hotel etwa um 40 Prozent vergrößert, einen 3000-Quadratmeter großen Wellnessbereich errichtet oder auch die Zahl der Mitarbeiter verdoppelt.“ Die Arbeit im Hotel war es auch, die ihn auf jene Idee brachte, die schließlich zum Bau der Hohenhaus-Tenne geführt hat. „Ich habe eine gewisse Gästeschicht



Zur Person

Christian Steiner, 42, übernahm 2003 die Geschäftsführung des 900 Jahre alten Pichlmayrguts, das seit 300 Jahren im Familienbesitz ist.



HAUS IM ENNSTAL

auschendes Eröffnungsfest

Über 1000 Gäste, darunter zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport, kamen gestern zur Eröffnung des 5,5 Millionen Euro teuren Almarena am Fuße des Hauser Kaiblings. Christian Gappmayr und Christian Steiner, die Pächter des neuen Après-Ski-Zentrums, sowie Hauser-Kaibling-Chef Arthur Moser begrüßten dazu etwa Ex-Skirennläufer Kathrin Zettel, Klaus Kröll und Thomas Sykora.

Die offizielle Eröffnung der neuen AlmArena bei der Talstation Hauser Kaibling.

Am Donnerstag, den 30. November luden die Pächter Christian Steiner (Hotel Pichlmayrgut) und Christian Gappmayr (Posthotel Schladming) zum Opening des neu gestalteten Gastro- und Ski-Tempels bei der Talstation Hauser Kaibling.

Über 1000 Gäste wurden in den Umbau investiert. Bei der Gestaltung wurden verschiedene stilsprachliche Elemente miteinander zu vereinen. Dabei kamen vor allem Holz und Stein zum Einsatz. Highlights des Baus sind die riesige Glaskuppel, die den Innenraum überspannt und die bergseitige Außenbar mit Alpenpanorama.

Die Eröffnung war neben regionalen Größen aus Politik und Wirtschaft auch ein Ereignis für die Region. Unter anderem die Ex-Skirennläuferin Kathrin Zettel, Klaus Kröll und Thomas Sykora.



LIFELIKE PR lässt sich als besonders zielstrebige und vor allem schnell agierende Agentur bezeichnen. Unsere Stärken liegen in der Spontanität, Schnelligkeit und Wendigkeit im Sinne des Kunden, wobei wir die zu transportierende Meldung immer punktgenau auf allen Kanälen umsetzen. Wir beginnen beim Menschen und kommen so auch wieder beim Menschen an.

LifeLike PR | Am Messezentrum 6

5020 Salzburg | Austria

+43 660 214 43 63

www.life-like.at



LIFELIKE
brands people stories